1. **Allgemeine Bestimmungen**

Diese Bedingungen regeln die Rechte und Pflichten der Parteien, die sich aus dem Kaufvertrag ergeben, der zwischen dem Händler, der **Bubulákovo s.r.o.** mit Sitz in Lužná 2320/6, 927 05 Šaľa, Slowakei, ID-Nr: 53475321, eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Trnava, Eintrag Nr: 48090/T (im Folgenden "Händler" genannt) und dem Käufer, deren Gegenstand der Kauf und Verkauf von Waren auf der Webseite des Händlers ist.

**Kontaktinformationen des Händlers:**

**Bubulákovo s.r.o.,** mit Sitz in Lužná 2320/6, 927 05 Šaľa, Slowakei, ID-Nr: 53475321, eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Trnava, Eintrag Nr: 48090/T

STEUER-ID: 2121405132

UMSATZSTEUER-ID: SK2121405132

Betrieb:  
Diakovská 14, 927 01 Šaľa, Slowakei

Telefon: [**+421 905 383 904**](tel:+421905383904)

E-Mail: info@bubulakovo.sk

**Aufsichtsbehörde:**

Slowakische Handelsinspektion (SOI)

SOI Inspektorat

für die Region Nitra

P.O.BOX 49/A, Staničná 9,

950 50 Nitra 1, Slowakei

<http://www.soi.sk>

<http://www.soi.sk/sk/Podavanie-podnetov-staznosti-navrhov-a-ziadosti.soi>

1. Diese Bedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des Kaufvertragsabschlusses gültigen Fassung sind Bestandteil des Kaufvertrags. Für den Fall, dass der Händler und der Käufer einen schriftlichen Kaufvertrag abschließen, in dem sie von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen vereinbaren, haben die Bestimmungen des Kaufvertrags Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Solche vereinbarten Bedingungen dürfen nicht im Widerspruch zu anderen gesetzlichen Bestimmungen stehen (Verkürzung der Rückgabefrist, Mängelhaftungsfrist usw.). Alle vertraglichen Beziehungen werden nach dem Recht der Slowakischen Republik geschlossen.
2. Im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ein Zusatzvertrag jeder Vertrag über die Lieferung oder Bereitstellung eines zusätzlichen Produkts, das mit dem Gegenstand eines Fernabsatzvertrags in Zusammenhang steht, unabhängig davon, ob das Produkt vom Händler oder von einer anderen Person im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Händler geliefert oder bereitgestellt wird.
3. Der angezeigte Kaufpreis für die Waren auf einer vom Händler betriebenen Webseite enthält die Mehrwertsteuer in der nach dem geltenden slowakischen Recht festgelegten Höhe und beinhaltet nicht den Preis für den Transport der Waren oder andere optionale Dienstleistungen. Alle Angebote sind gültig, solange der Vorrat reicht, sofern für einen bestimmten Artikel nichts anderes angegeben ist.
4. Der Händler behält sich das Recht vor, die Preise für Waren, die auf einer vom Händler betriebenen Webseite angezeigt werden, jederzeit zu ändern. Eine Änderung der Warenpreise gilt nicht für Kaufverträge, die vor der Preisänderung abgeschlossen wurden, auch wenn die Waren noch nicht geliefert wurden.
5. Sollte der Händler seinen Verpflichtungen, die sich aus dem geltenden Recht der Slowakischen Republik oder der Europäischen Union oder aus diesen Bedingungen ergeben, nicht nachkommen, kann der Käufer seine Rechte gegenüber dem Händler beim zuständigen Gericht geltend machen.
6. **Art des Abschlusses des Kaufvertrags**
7. Der Käufer sendet dem Händler den Vorschlag für den Abschluss des Kaufvertrags in Form eines ausgefüllten und übermittelten Formulars auf der Webseite des Händlers, mit dem der Käufer den Vorschlag für den Abschluss des Kaufvertrags übermittelt hat, dessen Gegenstand die Übertragung des Eigentumsrechts an der vom Käufer angegebenen Ware als Gegenleistung für den Kaufpreis und zu den in dieser Bestellung genannten Bedingungen ist (im Folgenden **"Bestellung**" genannt).
8. Im Anschluss an die Bestellung erhält der Käufer eine automatisch ausgeführte Benachrichtigung über den Eingang der Bestellung an seine E-Mail-Adresse im elektronischen System des Händlers (im Folgenden **"Bestellungseingangsbestätigung**" genannt). An die E-Mail-Adresse des Käufers können bei Bedarf weitere Informationen zu seiner Bestellung geschickt werden.
9. Die Lieferbestätigung enthält die Information, dass die Bestellung an den Händler übermittelt wurde, stellt jedoch keine Annahme des Angebots zum Abschluss eines Kaufvertrags dar.
10. Der Händler sendet dann an die E-Mail-Adresse des Käufers eine Information über die Annahme der Bestellung des Käufers (im Folgenden **"Annahme der Bestellung"** genannt). Die Annahme der Bestellung enthält Angaben über die Bezeichnung und Spezifikation der Ware, deren Verkauf Gegenstand des Kaufvertrages ist, weitere Angaben über den Preis der Ware und/oder anderer Dienstleistungen, Angaben über die voraussichtliche Lieferfrist der Ware, den Namen und die Angaben über den Ort, an den die Ware geliefert werden soll, und Angaben über den möglichen Preis, die Bedingungen, die Art und den Zeitpunkt des Transports der Ware an den vereinbarten Ort der Lieferung der Ware an den Käufer, Angaben über den Unternehmer (Firmenname, Sitz, Registrierungsnummer, Nummer der Eintragung im Handelsregister usw.) und eventuell weitere erforderliche Angaben.
11. Der Kaufvertrag wird durch die Zustellung der Annahme der Bestellung in elektronischer oder schriftlicher Form an den Käufer geschlossen.
12. Der Händler hat dem Käufer vor Abgabe von dessen Bestellung die vorvertraglichen Informationen über die Zahlungs-, Geschäfts-, Transport- und sonstigen Bedingungen klar, eindeutig, verständlich und unmissverständlich zur Verfügung gestellt:
13. die wichtigsten Merkmale des Produkts, soweit sie dem verwendeten Kommunikationsmittel und dem Produkt angemessen sind, auf der entsprechenden Katalogseite des E-Shops des Händlers mitgeteilt werden,
14. den Firmennamen und den Sitz des Händlers oder der Person, in deren Namen der Händler Geschäfte tätigt, wird auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers und im Artikel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden, informiert,
15. die Telefonnummer des Händlers, die Adresse der elektronischen Post des Händlers und andere Mittel der Online-Kommunikation des Käufers mit dem Händler, die auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers und in Artikel dieser Bedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden, mitgeteilt werden,
16. die Adresse des Händlers oder der im Namen des Händlers handelnden Person, unter der der Käufer die Rechte der Haftung für Mängel an Waren oder Dienstleistungen ausüben, vom Vertrag zurücktreten, einen Antrag auf Wiedergutmachung stellen oder jede andere in Artikel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannte Initiative ergreifen kann, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befindet,
17. den Gesamtpreis der Waren oder Dienstleistungen, einschließlich der Mehrwertsteuer und aller anderen Steuern, oder, wenn der Preis aufgrund der Art der Waren oder Dienstleistungen nicht vernünftigerweise im Voraus bestimmt werden kann, die Art und Weise, wie er berechnet wird, sowie die Kosten für Transport, Lieferung, Porto und andere Kosten und Gebühren, oder, wenn diese Kosten und Gebühren nicht im Voraus bestimmt werden können, die Tatsache, dass der Käufer verpflichtet sein wird, sie zu zahlen, die auf der entsprechenden Katalogseite des E-Shops des Händlers mitgeteilt wird,
18. die Zahlungsbedingungen, die Lieferbedingungen und die Frist, innerhalb derer sich der Händler verpflichtet, die Ware zu liefern oder die Dienstleistung zu erbringen, sind in den entsprechenden Artikeln dieser Bedingungen angegeben, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
19. das Bestehen und die Dauer der gesetzlichen Haftung des Händlers für Mängel an Waren, digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen und die Verfügbarkeit einer Verbrauchergarantie, sofern diese vom Händler oder vom Hersteller gewährt wird, sowie die Modalitäten für die Ausübung und Abwicklung der Mängelhaftung, Beschwerden und Reklamationen des Käufers werden in den entsprechenden Artikeln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen mitgeteilt, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
20. das Bestehen und die Dauer der Haftung für Mängel an der Dienstleistung und das Verfahren zur Ausübung der Rechte im Rahmen der Haftung für Mängel an der Dienstleistung sind in den entsprechenden Artikeln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen angegeben, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
21. über die Bedingungen des Kundendienstes in den entsprechenden Artikeln dieser Bedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
22. die Kompatibilität und Interoperabilität von Artikeln mit digitalen Elementen, digitalen Inhalten und digitalen Diensten, die dem Händler bekannt sind oder von denen vernünftigerweise erwartet werden kann, dass er sie kennt, wurde dem Käufer für jedes Produkt auf der entsprechenden Katalogseite der Webseite des Händlers mitgeteilt,
23. das Recht des Verbrauchers, beim Händler einen Antrag auf Abhilfe zu stellen, mit einem spezifischen Link zu der Webseite, auf der die Informationen über die zuständige alternative Streitbeilegungsstelle in Artikel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen veröffentlicht sind, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
24. das Recht des Käufers, vom Kaufvertrag zurückzutreten, über die Bedingungen, die Frist und das Verfahren für die Ausübung des Widerrufsrechts vom Vertrag, die im Artikel dieser Bedingungen mitgeteilt werden, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
25. die Bereitstellung des Widerrufsformulars in Artikel und im Anhang zu diesen Bedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden; der Händler hat auch das Widerrufsformular selbst im Anhang zu diesen Bedingungen bereitgestellt, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
26. die Information, dass der Käufer im Falle des Widerrufs des Kaufvertrages die Kosten der Rücksendung der Ware an den Händler gemäß § 21 Abs. 3 des Gesetzes Nr. 108/2024 Slg. über den Verbraucherschutz und über die Änderung und Ergänzung einiger Gesetze (im Folgenden **"Gesetz"** genannt) zu tragen hat, und wenn der Widerruf des Kaufvertrags und die Kosten der Rücksendung der Ware, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht per Post zurückgesendet werden kann, in den Artikeln dieser Bedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden, angegeben sind,
27. die Verpflichtung des Käufers, dem Händler den Preis für die tatsächlich erbrachte Leistung gemäß § 21 Absatz 5 des Gesetzes zu zahlen, wenn der Käufer vom Dienstleistungsvertrag zurücktritt, nachdem er dem Händler die ausdrückliche Zustimmung gemäß § 17 Absatz 10 Buchstabe c erteilt hat. Das Gesetz informiert in Artikel 10 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
28. die Umstände, unter denen der Käufer das Recht verliert, vom Vertrag zurückzutreten, informiert in Artikel dieser Bedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
29. das Vorhandensein des einschlägigen Verhaltenskodex, zu dessen Einhaltung sich der Händler verpflichtet hat, und die Art und Weise, in der der Käufer den Text dieses Verhaltenskodex auf der entsprechenden Katalogseite der Webseite des Händlers für den E-Shop einsehen oder abrufen kann,
30. die Laufzeit des Vertrags, wenn es sich um einen auf bestimmte Zeit geschlossenen Vertrag handelt; handelt es sich um einen auf unbestimmte Zeit geschlossenen Vertrag oder um einen Vertrag, dessen Laufzeit sich automatisch verlängert, werden die Informationen über die Bedingungen für die Beendigung des Vertrags auch auf der entsprechenden Katalogseite des E-Shops des Händlers und in den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers platziert sind, bereitgestellt,
31. die Mindestdauer der Verpflichtungen des Käufers aus dem Kaufvertrag, wenn der Kaufvertrag eine solche Verpflichtung für den Käufer beinhaltet, wird auf der entsprechenden Katalogseite des E-Shops des Händlers und in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden, mitgeteilt,
32. die Verpflichtung des Käufers, auf Verlangen des Händlers eine Vorauszahlung zu leisten oder eine andere finanzielle Sicherheit zu erbringen, und die Bedingungen, die für ihre Erbringung gelten, wenn der Kaufvertrag eine solche Verpflichtung für den Käufer beinhaltet, die auf der entsprechenden Katalogseite des E-Shops des Händlers und in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen mitgeteilt werden, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
33. die Funktionsweise des Artikels mit digitalen Elementen, digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen, einschließlich der verfügbaren technischen Schutzmaßnahmen, auf der entsprechenden Katalogseite des E-Shops des Händlers und in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
34. die Möglichkeit und die Bedingungen der außergerichtlichen Streitbeilegung durch das System der alternativen Streitbeilegung, wenn der Händler sich verpflichtet hat, dieses System zu nutzen, über die auf der entsprechenden Katalogseite des E-Shops des Händlers und in den vorliegenden Bedingungen, die auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers zu finden sind, informiert wird,
35. den Abschluss des Kaufvertrags erforderlichen Handlungen, indem er diese erforderlichen Handlungen in den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschreibt, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden,
36. der Kaufvertrag in elektronischer Form beim Händler gespeichert wird und dem Käufer nach schriftlicher Aufforderung durch den Käufer auf der entsprechenden Katalogseite des E-Shops des Händlers und in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden, zur Verfügung steht,
37. die Tatsache, dass die für den Vertragsabschluss angebotene Sprache Slowakisch ist, wird auf der entsprechenden Katalogseite des E-Shops des Händlers und in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befinden, mitgeteilt.
38. Wenn der Händler seiner Informationspflicht zur Zahlung zusätzlicher Gebühren oder anderer Kosten gemäß Artikel 2.6 Buchstabe e dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder der Kosten für die Rücksendung der Waren gemäß Artikel 2.6 Buchstabe n dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht nachgekommen ist, ist der Käufer nicht zur Zahlung dieser zusätzlichen Kosten oder Gebühren verpflichtet.
39. **Rechte und Pflichten des Händlers**
40. Der Händler ist dazu verpflichtet:
41. die Waren in der vereinbarten Menge, Qualität und innerhalb der vereinbarten Frist auf der Grundlage eines durch Annahme bestätigten Auftrags an den Käufer zu liefern und sie so zu verpacken oder für den Transport auszurüsten, wie es für ihre Erhaltung und ihren Schutz erforderlich ist,
42. zu gewährleisten, dass die gelieferten Waren den geltenden Rechtsvorschriften der Slowakischen Republik entsprechen,
43. dem Käufer unverzüglich nach Abschluss des Kaufvertrags, spätestens jedoch mit der Lieferung der Waren, eine Bestätigung des Abschlusses des Kaufvertrags auf einem dauerhaften Datenträger, z. B. per E-Mail, zukommen lassen. Die Bestätigung muss alle in Artikel 2.6 genannten Informationen, einschließlich des Widerrufsformulars, enthalten.
44. dem Käufer zusammen mit der Ware in schriftlicher oder elektronischer Form alle Dokumente zu übergeben, die für die Annahme und Nutzung der Ware erforderlich sind, sowie andere Dokumente, die von der geltenden slowakischen Gesetzgebung vorgeschrieben sind (Handbücher in slowakischer Sprache, Garantiekarte, Lieferschein, Steuerbeleg).
45. Der Händler hat das Recht auf ordnungsgemäße und fristgerechte Zahlung des Kaufpreises für die gelieferten Waren durch den Käufer.
46. Wenn der Händler aufgrund eines Lagerausfalls oder der Nichtverfügbarkeit von Waren nicht in der Lage ist, dem Käufer die Waren innerhalb der im Kaufvertrag vereinbarten oder in diesen Bedingungen festgelegten Frist zu liefern, ist der Händler verpflichtet, dem Käufer eine alternative Leistung anzubieten oder ihm die Möglichkeit zu geben, vom Kaufvertrag zurückzutreten oder die Bestellung zu stornieren. Nimmt der Käufer die vom Händler angebotene Ersatzleistung nicht innerhalb einer angemessenen Frist an oder tritt er nicht vom Kaufvertrag zurück, ist der Händler berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten, und wenn der Käufer den Kaufpreis oder einen Teil davon bereits gezahlt hat, ist der Händler verpflichtet, den bereits gezahlten Kaufpreis oder einen Teil davon innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung des Rücktritts vom Kaufvertrag an den Käufer zu erstatten.
47. **Rechte und Pflichten des Käufers**
48. Der Käufer wurde vom Händler darüber informiert, dass die Bestellung die Verpflichtung zur Zahlung des Preises beinhaltet.
49. Der Käufer ist dazu verpflichtet:
50. die bestellten und gelieferten Waren in Empfang zu nehmen,
51. den vereinbarten Kaufpreis, einschließlich der Kosten für die Lieferung der Waren, innerhalb der vereinbarten Frist an den Händler zu zahlen,
52. den Empfang der Ware auf dem Lieferschein mit seiner Unterschrift oder der Unterschrift einer von ihm bevollmächtigten Person zu bestätigen.
53. Der Käufer hat das Recht auf Lieferung der Waren in der Menge, der Qualität, dem Zeitpunkt und dem Ort, die von den Parteien vereinbart wurden.
54. **Liefer- und Zahlungsbedingungen**
55. Die übliche Verfügbarkeit der Waren mit dem Datum ihres Versands wird für jeden Artikel auf der Webseite angegeben.
56. Sofern der Händler und der Käufer im Kaufvertrag nichts anderes vereinbart haben, ist der Händler verpflichtet, dem Käufer die Waren unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen nach Abschluss des Kaufvertrags zu liefern. Ist der Händler seiner Verpflichtung zur Lieferung der Waren nicht innerhalb der in Satz 1 genannten Frist nachgekommen, so hat der Käufer ihn aufzufordern, die Waren innerhalb einer von ihm gesetzten angemessenen Nachfrist zu liefern. Liefert der Händler die Waren auch innerhalb dieser zusätzlichen angemessenen Frist nicht, ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
57. Der Händler ist berechtigt, den Käufer aufzufordern, die Waren auch vor Ablauf der im Kaufvertrag vereinbarten Lieferfrist abzunehmen.
58. Die Farbdarstellung der Ware auf dem Monitor entspricht möglicherweise nicht genau den tatsächlichen Farbtönen, die der Käufer in der Realität wahrnimmt. Die Darstellung von Farbtönen hängt u. a. von der Qualität des verwendeten Bildschirms oder sonstigen Anzeigegeräts ab.
59. Der Käufer hat die Waren an dem Ort zu übernehmen, den der Händler oder sein zur Lieferung der Waren befugter Vertreter und der Käufer im Kaufvertrag oder anderweitig zu einem Zeitpunkt vor der Lieferung der Waren vereinbart haben (im Folgenden **"Ort"** genannt). Der Käufer nimmt die Waren zu dem Zeitpunkt entgegen, der zwischen dem Händler oder seinem zur Lieferung der Waren bevollmächtigten Vertreter und dem Käufer im Kaufvertrag oder anderweitig zu einem Zeitpunkt vor der Lieferung der Waren vereinbart wurde (im Folgenden **"Zeitumfang"** genannt).
60. Wenn der Händler dem Käufer die Waren am Ort und innerhalb des Zeitumfangs liefert, muss der Käufer die Waren persönlich entgegennehmen oder dafür sorgen, dass die Waren von einer Person entgegengenommen werden, die vom Käufer bevollmächtigt ist, die Waren in seiner Abwesenheit entgegenzunehmen, und ein Protokoll über die Zahlung des Kaufpreises und die Lieferung und Übergabe der Waren unterzeichnen. Der zur Entgegennahme der Waren berechtigte Dritte ist verpflichtet, dem Händler eine Kopie der Bestellungsannahme auszuhändigen. Die Waren gelten zum Zeitpunkt der Lieferung der Waren an den Käufer als geliefert und angenommen. Lieferung der Waren an den Käufer bedeutet die Lieferung der Waren an den Ort, ihre Annahme durch den Käufer oder einen vom Käufer beauftragten Dritten und die Unterzeichnung eines Protokolls über die Zahlung des Kaufpreises sowie die Lieferung und Übergabe der Waren durch den Käufer oder einen vom Käufer beauftragten Dritten.
61. Wenn die Lieferung der Waren aufgrund der Abwesenheit des Käufers am Ort und innerhalb des Zeitumfangs wiederholt werden muss oder wenn der Käufer die Waren nicht innerhalb von 7 Tagen nach Ablauf des Zeitrahmens abnimmt, ohne den Kaufvertrag vorher schriftlich zu stornieren, ist der Händler berechtigt, Schadensersatz in Höhe der tatsächlichen Kosten der versuchten erfolglosen Lieferung der Waren am Ort zu verlangen.
62. Der Kaufvertrag wird mit der Kündigungsbedingung geschlossen, dass, wenn der Käufer den vereinbarten Kaufpreis nicht innerhalb von 15 Tagen nach der Aufforderung des Händlers zur Übernahme der Waren an den Händler zahlt, der Vertrag von vornherein aufgelöst wird, die Vertragsparteien alle erhaltenen Zahlungen zurückzahlen oder erstatten und der Händler das Recht erwirbt, frei über die bestellten Waren zu verfügen.
63. Der Käufer ist berechtigt, die Sendung, d.h. die Waren sowie deren Verpackung, unmittelbar nach der Lieferung in Anwesenheit eines Vertreters des Unternehmers zu überprüfen. Wird ein Mangel an der Ware festgestellt und/oder ist die Lieferung unvollständig (weniger Warenstücke oder fehlende bestellte Waren), erstellt der Vertreter des Händlers auf Verlangen des Käufers ein Schadensprotokoll, in dem Umfang und Art des Mangels an der Ware angegeben sind; die Richtigkeit dieses Protokolls ist vom Käufer zu bestätigen. Auf der Grundlage des auf diese Weise erstellten und dem Händler übergebenen Protokolls kann der Käufer anschließend die Annahme der gelieferten mangelhaften Waren verweigern oder die Lieferung der mangelhaften Waren bestätigen und anschließend gemäß Artikel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen den Händler oder eine andere Person, die der Händler dem Käufer vor Vertragsabschluss oder vor Absendung der Bestellung mitgeteilt hat (im Folgenden**"benannte Person**" genannt), für Mängel an den Waren haftbar machen. Verweigert der Käufer die Annahme der mangelhaften Ware, so gehen alle Kosten, die in angemessener Weise durch die Rücksendung der Ware an den Händler entstehen, zu Lasten des Händlers.
64. Der Käufer ist berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten, wenn der Händler die Ware nicht innerhalb der in Artikel 5.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Frist liefert, und der Händler ist verpflichtet, dem Käufer den bereits gezahlten Teil des Kaufpreises unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Widerrufs vom Kaufvertrag, auf die gleiche Weise zurückzuerstatten, die der Käufer für seine Zahlung verwendet hat, es sei denn, mit dem Käufer wurde eine andere Art der Rückerstattung vereinbart, ohne dem Käufer zusätzliche Gebühren zu berechnen.
65. **Kaufpreis**
66. Der im Kaufvertrag zwischen dem Händler und dem Käufer vereinbarte Kaufpreis für die Waren ist in der Bestellungsannahme festgelegt (im Folgenden **"Kaufpreis"** genannt). Wenn der in der Bestellungsannahme angegebene Kaufpreis höher ist als der zum Zeitpunkt der Abgabe der Bestellung des Käufers im E-Shop angegebene Preis für identische Waren, übermittelt der Händler dem Käufer eine elektronische Nachricht, in der er den Käufer über das Angebot eines neuen Kaufpreises in einer anderen Höhe informiert, was als Vorschlag des Händlers für einen neuen Kaufvertrag gilt, der vom Käufer ausdrücklich per E-Mail oder schriftlich bestätigt werden muss, damit der Kaufvertrag gültig abgeschlossen werden kann.
67. Der Käufer ist verpflichtet, dem Händler den Kaufpreis einschließlich der Kosten für die Lieferung der Ware in bar oder per Kreditkarte bei persönlichem Erhalt der Ware, per Nachnahme am Ort der Lieferung der Ware oder per Überweisung auf das in der Bestellungsannahme oder auf der Webseite des Händlers angegebene Konto des Händlers zum Zeitpunkt vor dem Erhalt der Ware zu zahlen.
68. Zahlt der Käufer den Kaufpreis per Überweisung an den Händler, so gilt als Zahlungsdatum das Datum, an dem der volle Kaufpreis auf dem Konto des Händlers gutgeschrieben wird.
69. Der Käufer ist verpflichtet, dem Händler den Kaufpreis für die vereinbarte Ware innerhalb der im Kaufvertrag vereinbarten Frist, spätestens jedoch bei Erhalt der Ware, zu zahlen.
70. Zahlt der Käufer dem Händler nicht den vollen Kaufpreis zum Zeitpunkt der Lieferung der Waren an den Standort und haben die Parteien nicht vereinbart, den Kaufpreis für die Waren in Raten zu zahlen, ist der Händler berechtigt, die Lieferung der Waren an den Käufer zu verweigern.
71. Die Kosten für die Montage und den Abtransport der Waren sind nicht im Kaufpreis enthalten, und der Händler ist nicht verpflichtet, dem Käufer diese Leistungen zu erbringen.
72. **Eigentumserwerb und Übergang der Schadensgefahr an Waren**
73. Mit der Annahme der Ware am vereinbarten Ort geht das Eigentum der Ware auf den Käufer über. Ein Käufer, der nicht die Definition eines Verbrauchers im Sinne von § 52 Abs. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs erfüllt, erwirbt das Eigentumsrecht an der Ware erst mit der vollständigen Bezahlung des vollen Kaufpreises für die Ware.
74. Die Gefahr von Schäden an den Waren geht zu dem Zeitpunkt auf den Käufer über, zu dem der Käufer oder ein vom Käufer bevollmächtigter Dritter die Waren vom Händler oder seinem zur Lieferung der Waren bevollmächtigten Vertreter entgegennimmt, oder, falls er dies nicht rechtzeitig tut, zu dem Zeitpunkt, zu dem der Händler dem Käufer gestattet, über die Waren zu verfügen und der Käufer die Waren nicht entgegennimmt.
75. **Mängelhaftung**
76. Der Händler haftet für jeden Mangel an den zum Zeitpunkt der Lieferung verkauften Waren, der sich innerhalb von zwei Jahren nach der Lieferung zeigt. Bei gebrauchten Waren können die Parteien eine kürzere Frist für die Mängelhaftung des Händlers vereinbaren, die jedoch nicht kürzer als ein Jahr ab der Lieferung der Waren sein darf. Zeigt sich der Mangel vor Ablauf dieser Frist, so wird vermutet, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt der Lieferung vorhanden war. Dies gilt nicht, wenn das Gegenteil bewiesen ist oder wenn diese Vermutung mit der Art der Ware oder des Mangels unvereinbar ist.
77. Handelt es sich bei dem Kaufgegenstand um eine Sache mit digitalen Elementen, bei der die digitalen Inhalte geliefert oder die digitale Dienstleistung während eines vereinbarten Zeitraums fortlaufend erbracht werden soll, so haftet der Händler für jeden Mangel, der während des gesamten vereinbarten Zeitraums, mindestens jedoch zwei Jahre nach der Lieferung der Sache mit digitalen Elementen, auftritt oder sich manifestiert.
78. Haftet der Händler für einen Mangel der verkauften Ware, so hat der Käufer das Recht, den Mangel durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung beseitigen zu lassen (§ 623 des Bürgerlichen Gesetzbuchs), das Recht auf einen angemessenen Preisnachlass auf den Kaufpreis oder das Recht, vom Kaufvertrag zurückzutreten (§ 624 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
79. Der Käufer kann die Mängelhaftungsrechte nur ausüben, wenn er den Mangel innerhalb von zwei Monaten nach Entdeckung des Mangels, spätestens jedoch bis zum Ablauf der Mängelhaftungsfrist des Händlers, gerügt hat.
80. Der Händler oder eine von ihm beauftragte Person hat dem Käufer unverzüglich nach dessen Anzeige des Mangels eine schriftliche Bestätigung des Mangels zu erteilen. In der Mängelbestätigung gibt der Händler die Frist an, innerhalb derer der Mangel behoben werden soll. Diese Frist darf nicht länger als 30 Tage ab dem Datum des Mangels sein, es sei denn, ein längerer Zeitraum ist durch einen objektiven Grund gerechtfertigt, den der Händler nicht zu vertreten hat.
81. Der Händler oder eine von ihm beauftragte Person stellt dem Käufer in einer vom Händler gewählten geeigneten Form, z. B. in Form einer E-Mail oder schriftlich, eine Bestätigung über den Mangel der Ware aus, in der er verpflichtet ist, die Mängel der Ware genau zu bezeichnen und den Käufer nochmals auf seine Rechte aus den Bestimmungen der § 623 und § 624 des Bürgerlichen Gesetzbuchs hinzuweisen.
82. Der Käufer hat das Recht, den Mangel nach seiner Wahl durch Austausch der Ware oder durch Nachbesserung zu beseitigen. Der Käufer darf keine Art der Mängelbeseitigung wählen, die nicht möglich ist oder die dem Händler unter Berücksichtigung aller Umstände unverhältnismäßig hohe Kosten im Vergleich zur anderen Art der Mängelbeseitigung verursachen würde.
83. Handelt es sich um einen Mangel, der behoben werden kann, kann der Käufer seine kostenlose Beseitigung verlangen. Der Händler hat den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Unter angemessener Zeit ist die kürzeste Zeit zu verstehen, die der Händler benötigt, um den Mangel zu beurteilen und die Waren zu reparieren oder zu ersetzen, wobei die Art der Waren sowie die Art und Schwere des Mangels zu berücksichtigen sind.
84. Der Händler kann die Beseitigung des Mangels verweigern, wenn weder eine Reparatur noch ein Ersatz möglich ist oder wenn dies unter Berücksichtigung aller Umstände mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden wäre.
85. Zum Zwecke der Nachbesserung oder des Ersatzes hat der Käufer dem Händler oder einer von ihm benannten Person die Waren zu übergeben oder zur Verfügung zu stellen.
86. Der Händler liefert dem Käufer die reparierten Waren oder die Ersatzwaren auf eigene Kosten in der gleichen oder ähnlichen Weise, in der der Käufer ihm die mangelhaften Waren geliefert hat, es sei denn, die Parteien vereinbaren etwas anderes. Nimmt der Käufer die Waren nicht innerhalb von sechs Monaten nach dem Datum, an dem er sie hätte abnehmen müssen, ab, kann der Händler die Waren verkaufen. Sind die Waren von höherem Wert, hat der Händler den Käufer im Voraus über den beabsichtigten Verkauf zu unterrichten und ihm eine angemessene zusätzliche Frist für die Annahme der Waren einzuräumen.
87. Unmittelbar nach dem Verkauf zahlt der Händler dem Käufer den Erlös aus dem Verkauf der Waren nach Abzug der Kosten, die dem Händler in angemessener Weise für die Verwahrung und den Verkauf der Waren entstanden sind, wenn der Käufer innerhalb einer vom Händler in der Mitteilung über den beabsichtigten Verkauf der Waren angegebenen angemessenen Frist sein Recht auf einen Teil des Erlöses ausübt.
88. Lehnt der Händler die Mängelhaftung ab, muss er dem Käufer die Gründe für die Ablehnung schriftlich mitteilen. Wenn der Käufer die Haftung des Händlers für den Mangel durch ein Sachverständigengutachten oder ein Gutachten einer akkreditierten, bevollmächtigten oder benannten Person nachweist, kann er den Mangel wiederholt geltend machen und der Händler kann die Haftung für den Mangel nicht ablehnen.
89. Der Käufer hat gegenüber dem Händler Anspruch auf Entschädigung für die Kosten, die im Zusammenhang mit der Beanstandung eines Mangels, für den der Händler haftet, und der Ausübung der Haftungsrechte angemessenerweise entstanden sind. Der Käufer muss sein Recht spätestens zwei Monate nach der Lieferung der nachgebesserten oder ersetzten Waren, der Zahlung des Preisnachlasses oder der Erstattung des Preises nach dem Widerruf vom Vertrag gegenüber dem Händler geltend machen, andernfalls erlischt das Recht.
90. Der Käufer ist zu einer angemessenen Minderung des Kaufpreises berechtigt oder kann ohne Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Kaufvertrag zurücktreten, wenn der Händler die Ware nicht nachgebessert oder ersetzt hat oder der Händler die Beseitigung des Mangels unter Berufung auf Artikel 8.9, oder die Ware trotz Nachbesserung oder Ersatzlieferung denselben Mangel aufweist, oder der Mangel so schwerwiegend ist, dass er eine sofortige Minderung des Kaufpreises oder einen Widerruf vom Vertrag rechtfertigt, oder der Händler erklärt hat oder aus den Umständen ersichtlich ist, dass er den Mangel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder ohne erhebliche Unannehmlichkeiten für den Käufer beheben wird.
91. Bezieht sich der Vertrag auf den Kauf mehrerer Waren, kann der Käufer nur in Bezug auf die mangelhafte Ware vom Vertrag zurücktreten. Bei anderen Waren kann er nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn ihm ein Interesse an der Mangelfreiheit der anderen Waren nicht zugemutet werden kann.
92. Der Käufer kann nicht vom Kaufvertrag gemäß zurücktreten, wenn er an dem Mangel mitgewirkt hat oder wenn der Mangel unerheblich ist.
93. Nachdem der Käufer vom Vertrag zurückgetreten ist und die Ware an den Händler zurückgeschickt hat, erstattet der Händler dem Käufer den Kaufpreis spätestens 14 Tage nach dem Datum der Rücksendung der Ware oder nach dem Nachweis, dass der Käufer die Ware an den Händler geschickt hat, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt. Der Händler erstattet dem Käufer den Kaufpreis oder zahlt ihm den Preisnachlass auf die gleiche Weise, die der Käufer bei der Zahlung des Kaufpreises verwendet hat, es sei denn, der Käufer stimmt ausdrücklich einer anderen Zahlungsweise zu.
94. Die Abwicklung der Mängelhaftung ist in den Artikeln dieser Allgemeinen Bedingungen geregelt. Der Käufer wurde ordnungsgemäß über die Bedingungen und die Art und Weise der Geltendmachung der Mängelhaftung für die Ware informiert, einschließlich der Informationen darüber, wo die Mängelhaftung geltend gemacht werden kann, indem diese Bedingungen auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers platziert wurden, und der Käufer hatte die Möglichkeit, sie zu dem Zeitpunkt zu lesen, bevor die Bestellung gesendet wurde.
95. Die Mängelhaftung gilt für Waren, die der Käufer vom Händler im Wege des elektronischen Geschäftsverkehrs auf der Webseite des Händlers erworben hat.
96. Ist die Ware mangelhaft, hat der Käufer das Recht, die Mängelhaftung beim Händler oder bei der benannten Person geltend zu machen, indem er die Ware beim Händler oder bei der benannten Person abliefert und dem Händler oder der benannten Person die Willenserklärung des Käufers zur Ausübung seines Rechts (im Folgenden **"Mängelrüge"** genannt) z.B. in Form eines ausgefüllten Formulars zur Geltendmachung der Mängelhaftung, das sich auf der entsprechenden Unterseite des E-Shops des Händlers befindet, zustellt. Der Händler empfiehlt, die Waren beim Versand zu versichern. Der Händler oder die benannte Person nimmt keine Nachnahmesendungen an. Der Käufer ist verpflichtet, in der Mängelrüge alle erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß zu machen, insbesondere Art und Umfang des Mangels der Ware genau anzugeben; der Käufer hat auch anzugeben, welche seiner Rechte aus § 623 des Bürgerlichen Gesetzbuches er geltend macht. Die Liste der benannten Personen ist auf der entsprechenden Unterseite des elektronischen Geschäftsverkehrs zu finden oder wird dem Käufer vom Händler auf dessen Anfrage hin zugesandt.
97. Das Verfahren über die Haftung für Mängel an Waren, die dem Händler geliefert werden können, beginnt an dem Tag, an dem alle folgenden Bedingungen kumulativ erfüllt sind:
98. Zustellung der Mängelrüge an den Händler oder eine benannte Person,
99. die Übergabe der Waren vom Käufer an den Händler oder eine benannte Person,
100. Übermittlung von Zugangscodes, Passwörtern usw. für die Waren an den Händler oder eine von ihm benannte Person, wenn diese Daten erforderlich sind, um den Mangel an den Waren festzustellen und die Waren zu reparieren;
101. Handelt es sich bei dem Mangel um Waren, die dem Händler objektiv nicht geliefert werden können oder die fest eingebaut sind, so ist der Käufer verpflichtet, zusätzlich zur Erfüllung der Bedingungen unter Artikel 8.22 Buchstabe a und c dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen alle erforderliche Unterstützung für die Durchführung einer Inspektion der Waren durch den Händler oder einen vom Händler benannten Dritten zu leisten. Das Verfahren in Bezug auf Waren, die dem Händler objektiv nicht geliefert werden können oder die fixiert sind, beginnt an dem Tag, an dem die Prüfung der Waren gemäß Satz 1 durchgeführt worden ist. Versäumt es jedoch der Gewerbetreibende oder ein von ihm benannter Dritter trotz der erforderlichen Mitwirkung des Käufers, die Untersuchung innerhalb einer angemessenen Frist, spätestens jedoch innerhalb von zehn Tagen nach Zustellung der Mängelrüge an den Händler, zu veranlassen, so beginnt das Verfahren mit dem Tag der Zustellung der Mängelrüge an den Händler.
102. Bei der Behebung eines Mangels sorgt der Händler für den Ausbau der Waren und den Einbau der reparierten Waren oder der Ersatzwaren, wenn der Austausch oder die Reparatur der Waren dies erfordert.
103. Der Verkäufer haftet für jeden Mangel, der durch eine fehlerhafte Montage oder Installation der Ware, des digitalen Inhalts oder der digitalen Dienstleistung im Sinne von § 619 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs verursacht wird.
104. Der Käufer ist berechtigt, zu entscheiden, welche seiner Rechte nach § 623 des Bürgerlichen Gesetzbuchs er in Anspruch nimmt, und ist außerdem verpflichtet, den Händler oder die bevollmächtigte Person unverzüglich über seine Entscheidung zu informieren. Auf der Grundlage der Entscheidung des Käufers, welche seiner Rechte nach § 623 des Bürgerlichen Gesetzbuchs er ausübt, ist der Händler oder eine von ihm benannte Person verpflichtet, die Art und Weise der Behandlung des Mängelhaftungsanspruchs zu bestimmen.
105. Die Haftung gilt nicht für Mängel, auf deren Grundlage der Käufer und der Händler zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses einen reduzierten Preis vereinbart haben und die der Käufer in Anbetracht dieses Umstands hätte kennen müssen.
106. Der Händler haftet nicht für Mängel an den Waren:
107. wenn der Käufer sein Recht hinsichtlich der Haftung des Händlers für Mängel an den Waren bis zum Ablauf der Haftungsfrist des Händlers nicht ausgeübt hat,
108. wenn es sich um eine vom Käufer verursachte mechanische Beschädigung der Ware handelt,
109. wenn der Mangel der Ware durch die Verwendung der Ware unter Bedingungen verursacht wird, die in Bezug auf Intensität, Feuchtigkeit, chemische und mechanische Einflüsse nicht der natürlichen Umgebung der Ware entsprechen,
110. wenn der Mangel an der Ware durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung oder Vernachlässigung der Pflege der Ware verursacht wurde,
111. wenn der Mangel an der Ware durch eine Beschädigung der Ware infolge einer übermäßigen Belastung oder einer Verwendung entgegen den in den Unterlagen angegebenen Bedingungen oder den allgemeinen Grundsätzen einer normalen Verwendung der Ware verursacht wurde,
112. wenn der Mangel an der Ware durch einen Schaden an der Ware verursacht wird, der durch unabwendbare und/oder unvorhersehbare Ereignisse entstanden ist,
113. wenn der Mangel an der Ware durch zufällige Beschädigung und zufällige Verschlechterung der Ware verursacht wurde,
114. wenn der Mangel an der Ware durch unsachgemäße Eingriffe, Wasserschäden, Feuer, statische oder atmosphärische Elektrizität oder andere höhere Gewalt verursacht wurde,
115. wenn der Mangel an der Ware durch Eingriffe einer unbefugten Person verursacht wurde.

Ist die Sendung unvollständig oder handelt es sich um einen offensichtlichen Mangel, den der Käufer bei der Lieferung der Waren durch eine Inspektion der Sendung hätte feststellen können und den er dem Vertreter des Händlers nicht gemäß Artikel 5.9 dieser Bedingungen mitgeteilt hat, kann eine spätere Behauptung eines solchen Mangels nur anerkannt werden, wenn der Käufer beweist, dass die Waren die behaupteten Mängel bereits zum Zeitpunkt ihres Empfangs durch den Käufer hatten.

1. Der Händler wird den Käufer unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens telefonisch oder per E-Mail über das Ergebnis der Bearbeitung der Mängelhaftungsansprüche informieren und ihm gleichzeitig einen Nachweis über die Bearbeitung der Mängelhaftungsansprüche zusammen mit der Ware oder per E-Mail zukommen lassen.
2. Versendete Sporternährungsartikel, Lebensmittel in Geschenkkörben und Tiernahrung haben eine Mindesthaltbarkeit von mehr als 2 Monaten vor dem Verfallsdatum, im Falle eines kürzeren Verfallsdatums kontaktiert der Händler den Käufer telefonisch oder per E-Mail und die Sendung wird nur mit Zustimmung des Käufers verschickt.
3. Im Falle des Umtauschs der Ware gegen eine neue erhält der Käufer ein Dokument, auf dem die Informationen über den Umtausch der Ware angegeben sind, und alle weiteren Ansprüche aus der Mängelhaftung werden auf der Grundlage des Kaufvertrags und dieses Dokuments geltend gemacht. Im Falle des Ersatzes der Ware durch eine neue Ware beginnt die Gewährleistungsfrist mit dem Erhalt der neuen Ware neu zu laufen, jedoch nur für die neue Ware.
4. Die Behandlung der geltend gemachten Mängelhaftung gilt nur für Mängel, die in der Mängelrüge und in der Mängelbestätigung der Ware gemäß Artikel 8.6 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführt sind.
5. Das Recht des Käufers, die Haftung für Mängel an den Waren geltend zu machen, nachdem er sein Recht ausgeübt und den Händler aufgefordert hat, den Mangel an den Waren gemäß Artikel 8.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu beheben, ist erschöpft, und unabhängig vom Ausgang des Mängelhaftungsverfahrens wird jede erneute Geltendmachung desselben einmaligen Mangels (nicht eines Mangels derselben Art) ohne Vorlage eines Sachverständigenberichts oder eines Gutachtens einer akkreditierten, befugten oder notifizierten Person abgelehnt.
6. Die Bestimmungen von Artikel 8 der vorliegenden Bedingungen gelten ausdrücklich nicht für Personen, die nicht der Definition eines Verbrauchers im Sinne von § 52 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechen.
7. **Personenbezogene Daten und ihr Schutz**
8. Die Parteien vereinbaren, dass der Käufer, sofern es sich um eine natürliche Person handelt, zum Zwecke der ordnungsgemäßen Bearbeitung und Zustellung der Bestellung verpflichtet ist, dem Händler in der Bestellung seinen Vor- und Nachnamen, seine Anschrift des ständigen Wohnsitzes einschließlich Postleitzahl, seine Telefonnummer und seine E-Mail-Adresse mitzuteilen.
9. Die Vertragsparteien vereinbaren, dass der Käufer, wenn es sich um eine juristische Person handelt, verpflichtet ist, dem Unternehmer in der Bestellung seinen Firmennamen, seine Geschäftsanschrift einschließlich Postleitzahl, seine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (falls vergeben), seine Telefonnummer und seine E-Mail-Adresse mitzuteilen, um die Bestellung ordnungsgemäß bearbeiten und zustellen zu können.
10. Ein Käufer, der sich im E-Shop registriert hat, kann die angegebenen persönlichen Daten jederzeit überprüfen und ändern sowie seine Registrierung aufheben, indem er sich auf der Webseite unter "XY (z.B. Mein Profil)" einloggt.
11. Der Händler teilt dem Käufer hiermit mit, dass gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) (im Folgenden **"Verordnung"** genannt), der Händler als Betreiber eines Informationssystems die personenbezogenen Daten des Käufers ohne dessen Einwilligung als betroffene Person im Rahmen des Abschlusses des Kaufvertrags verarbeiten wird, da die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Käufers durch den Händler im Rahmen des vorvertraglichen Verhältnisses mit dem Käufer erfolgt und die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Käufers für die Erfüllung des Kaufvertrags, in dem der Käufer als eine der Vertragsparteien auftritt, erforderlich ist.
12. Gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Verordnung kann der Händler nach der Lieferung der bestellten Waren oder Dienstleistungen an den Käufer auf der Grundlage eines berechtigten Interesses die personenbezogenen Daten des Käufers auch für Direktmarketingzwecke verarbeiten und an die E-Mail-Adresse des Käufers Informationen über neue Produkte, Preisnachlässe und Werbeaktionen für die angebotenen Waren oder Dienstleistungen senden.
13. Der Händler verpflichtet sich, die persönlichen Daten des Käufers in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen der Slowakischen Republik zu behandeln und darüber zu verfügen.
14. Der Händler erklärt, dass er gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben a und b der Verordnung die personenbezogenen Daten des Käufers ausschließlich zu den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Zwecken erfassen wird.
15. Der Händler erklärt, dass er für andere als die in diesen Bedingungen genannten Zwecke die personenbezogenen Daten des Käufers stets gesondert auf einer angemessenen Rechtsgrundlage erheben und gleichzeitig sicherstellen wird, dass diese personenbezogenen Daten ausschließlich in einer Weise verarbeitet und verwendet werden, die dem Zweck entspricht, für den sie erhoben wurden, und nicht mit personenbezogenen Daten kombiniert werden, die zu einem anderen Zweck oder zum Zweck der Erfüllung des Kaufvertrags erhoben wurden.
16. Vor dem Absenden der Bestellung wird der Käufer gebeten, durch Ankreuzen des Kästchens zu bestätigen, dass der Händler den Käufer ausreichend, klar und unmissverständlich informiert hat:
17. ihre Identifikationsdaten, wie in Artikel 1 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Nachweis der Identität des Händlers,
18. Kontaktdaten des Händlers oder der verantwortlichen Person des Händlers,
19. den Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, d. h. den Abschluss eines Kaufvertrags zwischen dem Händler und dem Käufer, und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten,
20. dass der Käufer verpflichtet ist, die für den Abschluss des Kaufvertrags und die ordnungsgemäße Abwicklung und Auslieferung der Bestellung erforderlichen personenbezogenen Daten anzugeben,
21. wenn die Verarbeitung auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Verordnung, dass das berechtigte Interesse des Händlers in der Direktwerbung liegt,
22. die Identifikationsdaten des Dritten, d. h. des Unternehmens, das die bestellten Waren an den Käufer liefert, oder die Identifikationsdaten anderer Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten, falls vorhanden,
23. die Dauer der Aufbewahrung personenbezogener Daten oder die Kriterien für ihre Festlegung,
24. Der Händler erklärt, dass er personenbezogene Daten im Einklang mit den guten Sitten verarbeiten und so handeln wird, dass er nicht gegen die Verordnung oder andere allgemein geltende Rechtsvorschriften verstößt oder diese umgeht.
25. Gemäß der Verordnung stellt der Händler dem Käufer, dessen Daten er verarbeitet, die folgenden Informationen zur Verfügung:
26. die Identität und die Kontaktdaten des Händlers und ggf. seines Vertreters,
27. die Kontaktdaten der verantwortlichen Person, falls vorhanden,
28. die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung,
29. wenn die Verarbeitung auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f beruht, die berechtigten Interessen des Händlers oder des Dritten,
30. die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten, falls vorhanden,
31. gegebenenfalls die Information, dass der Händler beabsichtigt, die personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln,
32. die Dauer der Aufbewahrung personenbezogener Daten oder die Kriterien für ihre Festlegung,
33. Informationen über das Recht, vom Händler Zugang zu seinen personenbezogenen Daten und das Recht auf Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung oder das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu verlangen,
34. das Recht, eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzureichen,
35. Informationen darüber, ob die Bereitstellung personenbezogener Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob der Käufer verpflichtet ist, personenbezogene Daten bereitzustellen, sowie über die möglichen Folgen einer Nichtbereitstellung dieser Daten,
36. das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling;

Der Käufer hat das Recht, vom Händler eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten und darüber hinaus alle oben genannten Informationen zu erhalten. Für zusätzliche Kopien, die der Käufer anfordert, kann der Händler eine Gebühr in Höhe der Verwaltungskosten für die Anfertigung der Kopie erheben.

1. Macht der Käufer von seinem Recht gemäß Artikel 9.11 schriftlich oder elektronisch Gebrauch und geht aus dem Inhalt seines Antrags hervor, dass er von seinem Recht gemäß Artikel 9.11 Gebrauch macht, so gilt der Antrag als gemäß dieser Verordnung gestellt.
2. Der Käufer hat das Recht, der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch den Händler zu widersprechen, wenn er der Ansicht ist, dass diese Daten für Zwecke der Direktwerbung verarbeitet werden oder werden sollen, einschließlich des Profilings, soweit es mit dieser Direktwerbung zusammenhängt. Widerspricht der Käufer einer solchen Verarbeitung, so stellt der Händler die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Zwecken des Direktmarketings ab dem Zeitpunkt des Eingangs des Widerspruchs beim Händler ein, und die personenbezogenen Daten des betreffenden Käufers werden nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.
3. Wenn der Käufer den Verdacht hat, dass seine personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, kann er eine Beschwerde beim Amt für den Schutz personenbezogener Daten der Slowakischen Republik einreichen. Ist der Käufer nicht voll geschäftsfähig, können seine Rechte von seinem gesetzlichen Vertreter wahrgenommen werden.
4. Der Händler ergreift angemessene Maßnahmen, um dem Käufer alle in Artikel 9.11 genannten Informationen in knapper, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form, klar und einfach formuliert, zur Verfügung zu stellen. Der Händler stellt die Informationen auf elektronischem Wege oder, in Übereinstimmung mit der Verordnung, auf andere mit dem Käufer zu vereinbarende Weise zur Verfügung.
5. Der Händler unterrichtet den Käufer unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags, über die auf Antrag des Käufers getroffenen Maßnahmen.
6. Der Händler informiert den Käufer darüber, dass zur Erfüllung des abgeschlossenen Vertrags davon ausgegangen wird, dass die personenbezogenen Daten des Käufers bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Käufers den folgenden Dritten oder Gruppen von Empfängern offengelegt und zugänglich gemacht werden:

Direct Parcel Distribution SK s.r.o. , Technická 7 821 04 Bratislava, Slowakei, ID-Nr: 35834498, STEUER-ID: 2021648739, UMSATZSTEUER-ID: SK2021648739, eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts BA1, Abteilung: Sro, Einsatz Nr: 26367/B

General Logistics Systems Slovakia s.r.o., mit Sitz in Lieskovská cesta 13, 962 21 Lieskovec, Slowakei, ID-Nr: 36624942, eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts von Banská Bystrica, Abteilung: Sro, Einsatz Nr: 9084/S

Packeta Slovakia s. r. o., mit Sitz in Kopčianska 3954/39, 851 01 Bratislava, Slowakei, ID-Nr: 48136999, UMSATZSTEUER-ID: SK2120099014, eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Bratislava I, Abteilung: Sro, Einsatz Nr: 105158/B

IN TIME, s.r.o., mit eingetragenem Sitz: Senecká cesta 1, 900 28 Ivanka pri Dunaji, Slowakei, ID-Nr: 31 342 621, eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Bratislava I, Abteilung: Sro, Einsatz Nr: 4376/B

Slovak Parcel Service s. r. o., mit Sitz in Senecká cesta 1, 900 28 Ivanka pri Dunaji, Slowakei, ID-Nr: 31 329 217, eingetragen in OR OS Bratislava I, Abteilung: Sro, Einsatz Nr.: 3215/B

1. **Widerruf des Kaufvertrags**
2. Wenn der Händler nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag zu erfüllen, weil er seine Lagerbestände verkauft hat, die Waren nicht verfügbar sind, oder wenn der Hersteller, Importeur oder Lieferant der im Kaufvertrag vereinbarten Waren die Produktion unterbrochen oder so wesentliche Änderungen vorgenommen hat, dass es unmöglich geworden ist, die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag zu erfüllen, oder aufgrund höherer Gewalt, oder wenn er trotz aller ihm zuzumutenden nicht in der Lage ist, die Ware innerhalb der in diesen Bedingungen festgelegten Frist an den Käufer zu liefern, ist der Händler verpflichtet, den Käufer unverzüglich über diesen Umstand zu informieren und gleichzeitig dem Käufer eine alternative Leistung anzubieten bzw. ihm die Möglichkeit zu geben, vom Kaufvertrag zurückzutreten. Wenn der Kaufvertrag noch nicht zustande gekommen ist. Der Käufer kann die Bestellung telefonisch oder per E-Mail stornieren. Nimmt der Käufer die vom Händler angebotene Ersatzleistung nicht innerhalb einer angemessenen Frist an oder tritt er vom Kaufvertrag zurück, ist der Händler berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten und, falls der Käufer den Kaufpreis oder einen Teil davon bereits bezahlt hat, verpflichtet, den bereits bezahlten Kaufpreis oder einen Teil davon innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung des Widerrufs vom Kaufvertrag an den Käufer zu erstatten.

Ist der Händler aus den oben genannten Gründen nicht in der Lage, dem Käufer die Waren zu dem in der Bestellung angegebenen Preis zu liefern, und teilt er dies dem Käufer vor der verbindlichen Annahme der Bestellung mit, ist der Händler nicht verpflichtet, den Vorschlag des Käufers zum Abschluss des Kaufvertrags anzunehmen.

Wenn der Käufer vom Kaufvertrag zurücktritt oder die Bestellung aus den in diesem Punkt dieser Bedingungen genannten Gründen storniert, ist der Händler verpflichtet, dem Käufer die bereits geleistete Anzahlung für die im Kaufvertrag vereinbarte Ware unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über den Rücktritt vom Vertrag auf demselben Weg zurückzuzahlen, den der Käufer bei seiner Zahlung verwendet hat, es sei denn, er hat mit dem Käufer eine andere Art der Rückgabe vereinbart, ohne dem Käufer zusätzliche Gebühren zu berechnen.

1. Der Käufer ist berechtigt, vom Kaufvertrag ohne Angabe von Gründen gemäß § 19 ff. Gesetz innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware oder nach Abschluss des Vertrages über die Erbringung von Dienstleistungen oder des Vertrages über die Lieferung digitaler Inhalte, die der Unternehmer nicht auf einem körperlichen Datenträger liefert, zurückzutreten, wenn der Unternehmer die Informationspflichten nach § 15 des Gesetzes rechtzeitig und ordnungsgemäß erfüllt hat.
2. Innerhalb dieser Frist hat der Käufer das Recht, die Ware nach Erhalt in einer Weise auszupacken und zu testen, wie es beim Kauf in einem klassischen Ladengeschäft üblich ist, soweit dies erforderlich ist, um die Art, die Eigenschaften und die Funktionsfähigkeit der Ware festzustellen.
3. Die Widerrufsfrist beginnt an dem Tag, an dem der Käufer oder ein von ihm benannter Dritter, mit Ausnahme des Spediteurs, alle Teile der bestellten Ware in Empfang genommen hat, oder wenn
   1. die vom Käufer in einem Auftrag bestellten Waren werden getrennt geliefert, und zwar ab dem Datum des Eingangs der zuletzt gelieferten Waren,
   2. er Waren liefert, die aus mehreren Teilen oder Stücken bestehen, ab dem Datum des Eingangs des letzten Teils oder Stücks,
   3. er die Waren wiederholt im Rahmen des Vertrags für einen bestimmten Zeitraum liefert, beginnend mit dem Datum des Erhalts der ersten Lieferung.
4. Der Käufer kann von dem Kaufvertrag, der den Erwerb von Waren zum Gegenstand hat, zurücktreten, auch wenn die Widerrufsfrist noch nicht begonnen hat.
5. Der Käufer kann sein Recht auf Rücktritt von einem Fernabsatzvertrag in Papierform oder in Form einer Aufzeichnung auf einem anderen dauerhaften Datenträger ausüben. Der Käufer kann das Muster-Widerrufsformular verwenden, das diesen Bedingungen als Anlage 1 beigefügt ist.
6. Der Widerruf vom Kaufvertrag gemäß dem vorstehenden Absatz dieser Bedingungen muss Informationen enthalten, anhand derer der Händler die Bestellung und das Produkt, das der Kunde zurückgeben möchte, eindeutig und ohne jeden Zweifel identifizieren kann. Dies sind z.B. auch die Angaben, die im Musterformular für den Widerruf vom Kaufvertrag, das Anlage 1 zu diesen Bedingungen bildet, verlangt werden: Identität des Käufers, Datum oder Nummer der Bestellung, Bezeichnung und Spezifikation der Ware. Wir empfehlen Ihnen, auch Ihre bevorzugte Methode für die Rückgabe der bereits erhaltenen Zahlung durch den Händler anzugeben, insbesondere die Kontonummer und/oder die Postanschrift des Käufers.
7. Der Händler ist verpflichtet, dem Käufer unverzüglich nach Erhalt der Widerrufserklärung eine Bestätigung über den Erhalt der Widerrufserklärung auf einem dauerhaften Datenträger zu übermitteln, wenn der Käufer vom Vertrag zurückgetreten ist, indem er die spezielle Widerrufsfunktion oder das Widerrufsformular auf der Online-Plattform des Händlers verwendet hat.
8. Sollte der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten, wird auch jeder Zusatzvertrag, der sich auf den Kaufvertrag bezieht, von dem der Käufer zurückgetreten ist, von vornherein aufgehoben. Dies gilt nicht, wenn die Parteien ausdrücklich die weitere Laufzeit des Nachtragsvertrags vereinbaren. Im Zusammenhang mit der Aufhebung des Nachtragsvertrags können vom Käufer keine Kosten oder sonstigen Zahlungen verlangt werden, mit Ausnahme der in § 21 Absatz 3 und 5 und § 22 Absatz 3 des Gesetzes genannten Kosten und Zahlungen sowie des Preises für die Dienstleistung, wenn der Vertragsgegenstand die Erbringung einer Dienstleistung ist und die Dienstleistung vollständig erbracht wurde.
9. Der Käufer ist verpflichtet, die Waren unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Widerrufs des Kaufvertrags, an die Anschrift des Sitzes des Händlers zurückzusenden oder sie dem Händler oder einer von ihm zur Übernahme der Waren ermächtigten Person zu übergeben. Dies gilt nicht, wenn der Händler angeboten hat, die Waren persönlich oder durch eine vom Händler bevollmächtigte Person abzuholen. Die Frist nach Satz 1 dieses Absatzes dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt als gewahrt, wenn das Gut spätestens am letzten Tag der Frist zur Beförderung übergeben worden ist.
10. Der Käufer ist verpflichtet, dem Händler die Waren vollständig, einschließlich der vollständigen Dokumentation, unbeschädigt, vorzugsweise in der Originalverpackung und unbenutzt zu liefern.
11. Es wird empfohlen, die Waren zu versichern. Der Händler akzeptiert keine Sendungen per Nachnahme. Der Händler ist verpflichtet, dem Käufer unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Mitteilung über den Widerruf vom Vertrag, alle Zahlungen, die er vom Käufer aufgrund oder im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag erhalten hat, einschließlich der Transport-, Liefer- und Versandkosten sowie sonstiger Kosten und Gebühren, zurückzuzahlen. Der Händler ist nicht verpflichtet, Zahlungen an den Käufer gemäß dieser Klausel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erstatten, bevor die Waren an den Käufer geliefert wurden oder bis der Käufer nachweist, dass die Waren an den Händler zurückgeschickt wurden, es sei denn, der Händler schlägt vor, die Waren persönlich oder durch eine vom Händler bevollmächtigte Person abzuholen.
12. Der Händler ist verpflichtet, dem Käufer alle Zahlungen in dem Umfang zurückzuerstatten, der dem Widerruf vom Vertrag entspricht, wenn der Käufer nicht vom gesamten Fernabsatzvertrag zurückgetreten ist, sondern nur in Bezug auf bestimmte Produkte widerrufen hat. Der Händler kann dem Käufer keine zusätzlichen Versand-, Liefer-, Porto- und sonstigen Kosten und Gebühren in Rechnung stellen.
13. Der Händler ist nicht verpflichtet, dem Käufer die zusätzlichen Kosten zu zahlen, wenn der Käufer ausdrücklich eine andere als die vom Händler angebotene billigste normale Liefermethode gewählt hat. Unter zusätzlichen Kosten versteht man die Differenz zwischen den vom Käufer gewählten Lieferkosten und den Kosten für die vom Händler angebotene billigste Liefermethode.
14. Der Käufer trägt die Kosten für die Rücksendung der Waren an den Händler oder eine vom Händler zur Entgegennahme der Waren bevollmächtigte Person. Dies gilt nicht, wenn der Händler sich bereit erklärt hat, sie selbst zu tragen oder wenn er seiner Verpflichtung nach § 15 Absatz 1 Buchstabe g des Gesetzes nicht nachgekommen ist.
15. Der Käufer haftet für jede Wertminderung der Waren, die sich aus einem Umgang mit den Waren ergibt, der über den zur Feststellung der Eigenschaften und der Funktionsfähigkeit der Waren erforderlichen Umgang hinausgeht. Der Käufer haftet nicht für die Wertminderung der Waren, wenn der Händler die Informationspflicht über das Widerrufsrecht des Käufers gemäß § 15 Absatz 1 Buchstabe f des Gesetzes über den Verbraucherschutz im Fernabsatz nicht erfüllt hat.
16. Der Händler ist verpflichtet, dem Käufer den Kaufpreis für die Ware auf die gleiche Weise zu erstatten, die der Käufer für seine Zahlung verwendet hat, es sei denn, er vereinbart mit dem Käufer eine andere Art der Rückerstattung der Zahlungen, ohne dem Käufer dafür zusätzliche Gebühren in Rechnung zu stellen.
17. Für den Fall, dass der Käufer vom Vertrag zurücktritt und dem Händler gebrauchte, beschädigte oder unvollständige Waren liefert, verpflichtet sich der Käufer, dem Händler den Kaufpreis zu erstatten:
    1. den Wert, um den der Warenwert im Sinne von § 457 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in tatsächlicher Höhe gemindert wurde
    2. Kosten, die dem Händler im Zusammenhang mit der Reparatur der Waren und der Wiederherstellung ihres ursprünglichen Zustands entstehen, berechnet nach der Preisliste für den Kundendienst für die Waren.

Der Käufer ist verpflichtet, dem Händler eine Entschädigung gemäß dieser Klausel der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu zahlen, deren Höhe die Differenz zwischen dem Kaufpreis der Ware und dem Wert der Ware zum Zeitpunkt des Rücktritts vom Kaufvertrag nicht übersteigt.

1. Eine einseitige Aufrechnung von Forderungen des Händlers und des Käufers aus dem Rücktritt vom Vertrag gemäß § 19 Absatz 1 des Gesetzes ist verboten.
2. In Übereinstimmung mit § 19 Absatz 1 des Gesetzes kann der Käufer nicht von einem Vertrag zurücktreten, der Gegenstand eines solchen ist:

* Lieferung von Waren, die nach den Spezifikationen des Käufers angefertigt wurden, oder von Sonderanfertigungen,
* Lieferung von Waren, die einem raschen Verderb unterliegen oder verderblich sind,
* Lieferung von Waren in einer Schutzverpackung, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind und deren Schutzverpackung nach der Lieferung beschädigt wurde,
* Lieferung von Tonaufnahmen, Videoaufnahmen, audiovisuellen Aufnahmen oder Software, die in einer Schutzverpackung verkauft wurden, die nach der Lieferung beschädigt wurde,
* die Lieferung von Gegenständen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nach der Lieferung untrennbar mit anderen Gegenständen vermischt werden können,
* die Bereitstellung digitaler Inhalte auf einem anderen als einem materiellen Datenträger, wenn die Bereitstellung der digitalen Inhalte mit der ausdrücklichen Zustimmung des Käufers begonnen wurde und der Käufer erklärt hat, dass er ordnungsgemäß darüber belehrt wurde, dass er mit dieser Zustimmung das Recht verliert, vom Vertrag zurückzutreten, indem er mit der Bereitstellung der digitalen Inhalte beginnt, und der Gewerbetreibende dem Käufer eine diesbezügliche Bestätigung vorgelegt hat,
* die Erbringung der Dienstleistung, wenn mit der Erbringung der Dienstleistung mit der ausdrücklichen Zustimmung des Käufers begonnen wurde und der Käufer erklärt hat, dass er ordnungsgemäß darüber belehrt wurde, dass er mit der Erteilung dieser Zustimmung sein Recht auf Widerruf vom Vertrag nach der vollständigen Erbringung der Dienstleistung verliert, und wenn die vollständige Erbringung der Dienstleistung stattgefunden hat,

1. Die Bestimmungen von Artikel 10 der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausdrücklich nicht für Personen, die nicht der Definition eines Verbrauchers gemäß Artikel 52 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechen.
2. **Schlussbestimmungen**
3. Liegt ein schriftlicher Kaufvertrag vor, muss jede Änderung schriftlich erfolgen.
4. Die Vertragsparteien vereinbaren, dass die Kommunikation zwischen ihnen in Form von E-Mail-Nachrichten erfolgt.
5. Für die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht geregelten Beziehungen gelten die einschlägigen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, des Gesetzes Nr. 22/2004 Slg. über den elektronischen Geschäftsverkehr und über die Änderung und Ergänzung des Gesetzes Nr. 128/2002 Slg. über die staatliche Kontrolle des Binnenmarktes in Angelegenheiten des Verbraucherschutzes und über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze, in der Fassung des Gesetzes Nr. 284/2002 Slg. in der geänderten Fassung und das Gesetz.

Der Käufer hat das Recht, einen Abhilfeantrag an den Händler zu richten, wenn zwischen dem Käufer und dem Händler eine Streitigkeit im Zusammenhang mit der Ausübung der Mängelhaftung entsteht oder wenn der Käufer glaubt, dass der Händler andere Rechte des Käufers verletzt hat. Reagiert der Händler auf das Ersuchen um Abhilfe negativ oder antwortet er nicht innerhalb von 30 Tagen nach dessen Absendung, hat der Käufer das Recht, einen Vorschlag für die Einleitung eines alternativen Streitbeilegungsverfahrens gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 12 des Gesetzes Nr. 391/2015 Slg. über alternative Streitbeilegung und über Änderungen und Ergänzungen bestimmter Gesetze einzureichen.

Die zuständige Stelle für die alternative Streitbeilegung von Streitigkeiten zwischen Käufern und Händlern ist die Slowakische Handelsinspektion P.O.Box 29, Bajkalská 21/A, 827 99 Bratislava, Slowakei, [www.soi.sk](http://www.soi.sk) oder eine andere befugte juristische Person, die in der vom Wirtschaftsministerium der Slowakischen Republik geführten Liste der alternativen Streitbeilegungsstellen eingetragen ist (die Liste ist unter [http://www.mhsr.sk](http://www.mhsr.sk/) verfügbar); der Käufer hat das Recht zu wählen, an welche der oben genannten alternativen Streitbeilegungsstellen er sich wenden will.

1. Die Käufer können die Online-Plattform zur Streitbeilegung unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> nutzen, um eine alternative Streitbeilegung zu beantragen.
2. Diese Bedingungen treten für den Käufer mit Abschluss des Kaufvertrags in Kraft.
3. Vor dem Absenden der Bestellung wird der Käufer gebeten, durch Ankreuzen des Kästchens zu bestätigen, dass er diese Bedingungen gelesen und verstanden hat, ihren Inhalt verstanden hat und ihnen in vollem Umfang zustimmt.

**Anhang 1**

**Muster-Widerrufsformular**

(Dieses Formular nur ausfüllen und abschicken, wenn Sie von einem Fernabsatzvertrag zurücktreten wollen)

An wen? Bubulákovo s.r.o., Diakovská 14, Šaľa 927 01, Slowakei oder [info@bubulakovo.sk](mailto:info@bubulakovo.sk)

Hiermit teile(n) ich/wir (\*) mit, dass ich/wir hiermit (\*) vom Kaufvertrag über die Lieferung oder Bereitstellung dieses Produkts zurücktrete(n): ..............

Bestelldatum/Eingangsdatum (\*) ..............

Name des/der Verbraucher(s) (\*) ...............

Anschrift des/der Verbraucher(s) (\*) ..............

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (\*) (wenn dieses Formular in Papierform eingereicht wird) ..........................

Datum ..................

(\*) Nichtzutreffendes streichen

**Anhang Nr. 2**

**Belehrung über das Recht des Käufers, vom Kaufvertrag zurückzutreten**

**1. Widerrufsrecht**

Wenn Sie als Verbraucher einkaufen, haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen von diesem Kaufvertrag zurückzutreten.

Die Frist für den Widerruf vom Vertrag endet nach 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, mit Ausnahme des Beförderers, die Waren übernommen haben, oder ab dem Tag des Abschlusses des Vertrags über die Erbringung von Dienstleistungen oder ab dem Tag des Abschlusses des Vertrags über die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Datenträger sind.

Wenn Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen, teilen Sie uns Ihren Entschluss, diesen Kaufvertrag zu widerrufen, bitte mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) an Bubulákovo s.r.o., Diakovská 14, Šaľa 927 01, Slowakei oder [info@bubulakovo.sk](mailto:info@bubulakovo.sk).

Zu diesem Zweck können Sie das Musterformular für den Widerruf vom Kaufvertrag verwenden, das wir Ihnen zugesandt haben und das Sie als Anlage Nr. 1 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden. Die Verwendung ist jedoch nicht verpflichtend. Bei Interesse haben Sie die Möglichkeit, ein Musterformular für den Widerruf vom Kaufvertrag oder eine andere eindeutige Erklärung über den Widerruf vom Kaufvertrag auch elektronisch über die Webseite unseres Online-Shops www.bubulakovo.sk auszufüllen und zu senden. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, bestätigen wir Ihnen den Eingang des Widerrufs vom Kaufvertrag unverzüglich per E-Mail oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger.

Die Frist für den Widerruf vom Kaufvertrag ist gewahrt, wenn Sie vor Ablauf der Frist für den Widerruf vom Kaufvertrag eine Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vom Kaufvertrag absenden.

Handelt es sich bei dem Kaufvertrag um den Kauf von Waren, können Sie bereits vor Beginn der Widerrufsfrist vom Kaufvertrag zurücktreten.

**2. Folgen des Widerrufs**

Nach dem Widerruf erstatten wir Ihnen alle von Ihnen im Zusammenhang mit dem Abschluss des Kaufvertrags geleisteten Zahlungen, insbesondere den Kaufpreis, einschließlich der Kosten für die Lieferung der Ware an Sie. Dies gilt nicht für zusätzliche Kosten, wenn Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste reguläre Versandart gewählt haben. Die Zahlungen erfolgen spätestens 14 Tage nach dem Datum, an dem Ihre Mitteilung über den Widerruf von diesem Kaufvertrag bei uns eingegangen ist. Ihre Zahlung erfolgt auf die gleiche Weise, die Sie für Ihre Zahlung verwendet haben, es sei denn, Sie haben ausdrücklich einer anderen Zahlungsmethode zugestimmt, ohne dass zusätzliche Gebühren erhoben werden.

Wir können warten, bis eine Rückerstattung an unsere Adresse zurückgeschickt wird, oder bis wir nachweisen können, dass Sie die Ware zurückgeschickt haben, je nachdem, was zuerst eintritt.

Senden Sie uns die Ware unverzüglich und in jedem Fall spätestens 14 Tage ab dem Datum der Ausübung des Widerrufsrechts zurück oder bringen Sie sie an die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen zurücksenden. Die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware gehen zu Ihren Lasten.

Bitte beachten Sie, dass Sie im Falle eines Widerrufs vom Kaufvertrag für jede Wertminderung der Ware verantwortlich sind, die auf deren Handhabung in der Zeit zwischen ihrem Erhalt und dem Zeitpunkt ihrer Rückgabe in einer Weise zurückzuführen ist, die nicht zur Feststellung der Art, der Eigenschaften und der Funktionalität der Ware erforderlich ist.

Wenn Sie während der Widerrufsfrist den Beginn der Erbringung der Dienstleistung verlangt haben, sind Sie verpflichtet, uns den Preis für die tatsächlich erbrachte Leistung bis zu dem Tag zu zahlen, an dem Sie uns über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, unterrichten.